

# Jahresbericht 2011



Schweizer Alpen-Club SAC  
Sektion Basel

Z'WÄG AM BÄRG!





Die JO am Mixed-Klettern in Reigoldswil.  
Umschlag: Abendstimmung am Wildstrubel.  
Fotos: Dominik Osswald

## Inhalt

Bericht des Präsidenten .....	3
Erfolgsrechnung .....	4
Fonds / Vermögen .....	5
Bilanz .....	5
Ressort Mitgliederdienste.....	6
Ressort Kommunikation .....	7
Ressort Touren.....	9
Ressort Hütten.....	10
Ressort Jugend (JO-Basel).....	12
Ressort KiBe .....	14
Ressort Umwelt .....	15
Veteranen-Vereinigung .....	16
Ressort Werktagswanderungen .....	18
Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts .....	19

## Bericht des Präsidenten

Unsere neue Internetplattform von DropNet hat im ersten Jahr die Feuertaufe bestanden und ist mittlerweile bei den Mitgliedern und den Tourenleitern sehr gut eingeführt. Diese erfreuliche Feststellung hat uns veranlasst das Verhältnis des Internets zu den gedruckten Broschüren neu zu beurteilen, und wir sind zum Schluss gekommen, dass wir den Aufwand für unsere Bulletins ab 2012 reduzieren können. Konkret: nur noch 4 anstatt 6 Hefte pro Jahr produzieren und die Touren-Detailausschreibung nur noch für Werktagswanderer, Senioren und Veteranen veröffentlichen – bei diesen Gruppen ist die Internetbenutzung noch nicht auf einem genügend hohen Niveau. Die im Sommer 2011 durchgeführte Leserumfrage hat gezeigt, dass sich viele Mitglieder über unsere Broschüren freuen; wir wünschen uns, dass sich wieder mehr Mitglieder bemühen, einen Beitrag für das SAC Bulletin zu schreiben und einzureichen.

Das neue Tourenanmeldeverfahren von DropNet erlaubt uns erstmals, einen genaueren Einblick über die Nutzung der durch die Sektion organisierten Anlässe zu gewinnen; ca. 25% der Mitglieder (entspricht ungefähr 600 Personen) nehmen pro Jahr an mindestens einem im Jahresprogramm publizierten Anlass teil. Am meisten interessieren sich unsere Mitglieder für

Skitouren, gefolgt von Werktagswanderungen und Bergwanderungen – in allen 3 Sparten sind es jeweils etwas mehr als 100 Mitglieder, die sich zu einer oder mehreren dieser Touren anmelden. Wir freuen uns sehr über die ca. 25% der Mitglieder, die unsere Anlässe besuchen, wir bedanken uns aber auch bei den 75% der Mitglieder, die mit ihrem jährlichen Sektionsbeitrag massgeblich mithelfen, die Infrastruktur zu bezahlen und die Clubaktivitäten anzubieten.

Im November haben Regula Rapp und Martina Tantanini mit der Realisierung der Vorbereitungsarbeiten für das 150-er Jubiläum in 2013 begonnen; sie haben 3 Arbeitsgruppen gebildet, die sich um die Jubiläumstouren, das Jubiläumssfest und die Jubiläumsschrift kümmern.

Der Vorstand hat sich wie in den vergangenen Jahren zu 4 Sitzungen im Clublokal getroffen, und hat sich zusätzlich zum Tagesgeschäft mit der Neugestaltung der SAC Bulletins und der Planung des Jubiläumsjahres 2013 beschäftigt.

Nach 8 Jahren als Präsident freue ich mich, das Zepter an Peter Leupin weiterreichen zu können. Mir haben die Jahre in dieser Funktion sehr viel Freude bereitet und Befriedigung gegeben, und ich wünsche Peter, dass es ihm auch

so ergeht, und dass er wie ich in seiner Amtszeit vor gravierenden Unfällen auf Sektionstouren verschont bleibt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die im 2011 eine oder mehrere Funktionen innehatten, für Ihren Einsatz zu Gunsten unserer Sektion herzlich bedanken.

*Christian Bossel, Präsident*



Veteranen unterwegs im Januar  
Foto: Sales Koch

ERFOLGSRECHNUNG	Ist 2011			Budget 2011			Kommentare
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
Mitgliederwesen	3'498	118'425	114'927	4'500	118'000	113'500	
Freiwillige Beiträge	0	3'413	3'413	0	2'500	2'500	
Publikationen	31'200	7'665	-23'535	32'200	5'450	-26'750	1
Werbung/Anlässe	0	0	0	0	0	0	
Jahresfest/Ehrenaussgaben	3'505	0	-3'505	4'500	0	-4'500	
Club-Versammlungen	12'835	1'048	-11'787	14'500	1'000	-13'500	
Zins-Aufwand/-Ertrag	0	12'620	12'620	0	10'000	10'000	2
Administration	9'870	220	-9'650	8'800	200	-8'600	
<b>Clubbetrieb</b>	<b>60'909</b>	<b>143'391</b>	<b>82'483</b>	<b>64'500</b>	<b>137'150</b>	<b>72'650</b>	
Bählerstiftung	0	7'500	7'500	0	4'000	4'000	3
Tourenkomitee	28'884	5'085	-23'799	37'300	11'500	-25'800	
JO	19'280	14'078	-5'202	8'350	5'000	-3'350	
KiBe	5'804	2'330	-3'474	6'500	2'500	-4'000	
Werktagswanderer	1'512	0	-1'512	1'600	0	-1'600	
Bergsport & Umwelt	764	0	-764	1'800	0	-1'800	
<b>Touren</b>	<b>56'243</b>	<b>28'993</b>	<b>-27'250</b>	<b>55'550</b>	<b>23'000</b>	<b>-32'550</b>	
Schreckhornhütte	23'126	23'167	41	53'830	18'700	-35'130	4
Weisshornhütte	17'975	10'972	-7'003	17'420	14'050	-3'370	5
Schalijochbiwak	466	927	461	2'550	600	-1'950	6
<b>Hütten</b>	<b>41'566</b>	<b>35'066</b>	<b>-6'500</b>	<b>73'800</b>	<b>33'350</b>	<b>-40'450</b>	
<b>Total</b>	<b>158'718</b>	<b>207'450</b>		<b>193'850</b>	<b>193'500</b>		
Ausgaben-Überschuss	48'732	0	48'732	0	350		
<b>Total</b>	<b>207'450</b>	<b>207'450</b>		<b>193'850</b>	<b>193'850</b>		

Kommentare zur Erfolgsrechnung
1) Publikationen: Mehreinnahmen Inserate, Minderausgaben Internet.
2) Zinsertrag: pessimistisches Budget.
3) Bählerstiftung: unerwartet hoher Beitrag der Stiftung.
4) Schreckhornhütte: Einbau eines Geschirrschranks in der Küche, Einbau neuer Schamottsteine im Herd und Aufrischung der Markierung nicht ausgeführt. Alles im Jahr 2012 neu budgetiert. Anzahl Übernachtungen über dem Budget.
5) Weisshornhütte: weniger Übernachtungen als budgetiert.
6) Schalijochbiwak: Hüttentaxen über Budget. Praktisch keine Unterhaltskosten.

FONDS / VERMÖGEN	Bestand	Zugänge	Abgänge	Zunahme + Abnahme -	Bestand
	31.12.2010				31.12.2011
<b>FONDS</b>					
Allgemeiner Hüttenfonds	191'903	0	0	0	191'903
Jubiläumsfonds	194'311	3'400	0	3'400	197'711
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	6'070	0	-1'000	-1'000	5'070
<b>Total Fonds</b>	<b>392'284</b>	<b>3'400</b>	<b>-1'000</b>	<b>2'400</b>	<b>394'684</b>
<b>VERMÖGEN</b>					
<b>Total</b>	<b>147'801</b>	<b>46'332</b>	<b>0</b>	<b>46'332</b>	<b>194'133</b>
<b>Total</b>	<b>540'085</b>	<b>49'732</b>	<b>-1'000</b>	<b>48'732</b>	<b>588'817</b>

BILANZ	Aktiven	Passiven
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	192	
Postcheck	23'182	
Bank	11'916	
Postcheck-Anlagekonto	115'369	
<i>Liquidität</i>	<i>150'658</i>	
Debitoren	3'000	
Eidg. Verrechnungssteuer	4'398	
<i>Debitoren/Vorauszahlungen</i>	<i>7'398</i>	
Transitorische Aktiven	1'228	
Warenvorräte Wirtschaftskomitee	769	
<i>Warenvorräte</i>	<i>769</i>	
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>160'052</i>	
Wertschriften	419'880	
Darlehen an SAC Hohe Winde	20'000	
<i>Wertschriften/Darlehen</i>	<i>439'880</i>	
Hütten/Grundstücke	4	
<i>Anlagevermögen</i>	<i>439'884</i>	
<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren		102
Transitorische Passiven		11'018
Allg. Hüttenfonds	191'903	
Jubiläumsfonds	197'711	
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	5'070	
<i>Total Fonds</i>		<i>394'684</i>
Betr. Vermögen		194'133
<b>Clubvermögen</b>		<b>588'817</b>
	<b>599'936</b>	<b>599'936</b>
<b>Clubvermögen 31.12.2011</b>		<b>588'817</b>
<b>Clubvermögen 31.12.2010</b>		<b>540'085</b>
<b>Vermögens-Abnahme</b>		<b>48'732</b>

31. Dezember 2012  
Präsident: Ch. Bossel  
Kassier: H. Reinacher

## Ressort Mitgliederdienste

Im vergangenen Jahr konnten wir 281 Neumitglieder in unsere Sektion aufnehmen. Wir hoffen, dass diese bereits viele schöne Touren erleben durften. Somit ist unser Mitgliederbestand auch im 2011 erneut gewachsen, nämlich um 143 auf total 2'440 Mitglieder. Wir danken allen aktiven Mitgliedern für Ihre wertvolle und für den Verein unentbehrliche Mitarbeit.

### Jubilare

Im Jahr 2011 durften wir folgenden Mitgliedern anlässlich des Jahresfestes auf der Burg Birseck zum Jubiläum gratulieren:

### 65 Jahre Mitgliedschaft

Werner Hauck, Pierre Reusser

### 60 Jahre Mitgliedschaft

Hans Huggenberger, Anne-Marie Lenzen, Leo Offerhaus, Egon Conradi

### 50 Jahre Mitgliedschaft

Louis Frey, Rudolf Heiz, Hans Naef, Mario Riesterer, Hanspeter Rohrer, Albert Schuler, Eugen Sommer, Walter Zellweger

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Bernhard Batschelet, Ernst Bellwald, Hans-Jakob Bernoulli, Joseph Emmenegger, Peter Fretz, Matthias Fünfschilling, Werner Janz, Hans-Heiner

Klein, Antoine Rentzel, Walter Rohner, Werner Salathé, Ruedi Schärer, Hansrudolf Schwitter, Max Sinniger, Georges Wolf, Ruth Schwitter-Huber

### 25 Jahre Mitgliedschaft

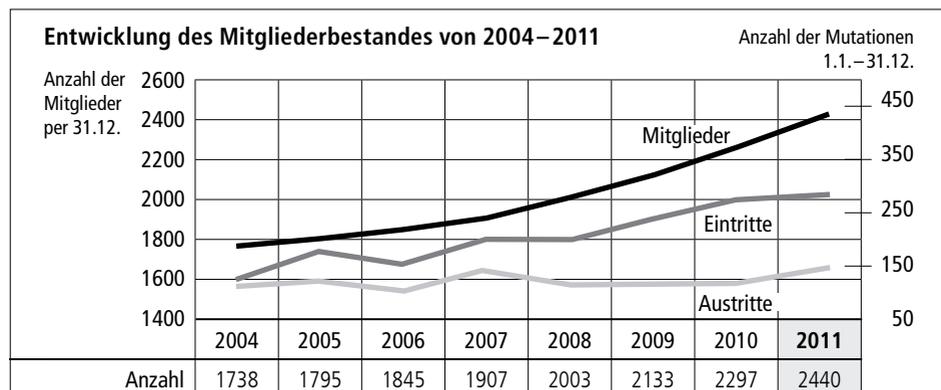
Gertrud Aebi-Gamper, Stefan Durrer, Fritz Georg Fark, Susanne Feddern, Christoph Frommherz, Gerda Gangl, Matthias Grüniger, Hanni Lienhard, Paul Nickler, Andreas Nidecker, Rolf Oetiker, Frank Puellen, Margrit Reusser-Ventsch, Jürg Ritter, Walter Rohrer, Andrew Schmid, Barbara Stettler, Olav Zilian, Thomas Fuhrer

### Verstorben

Ende Jahr mussten wir von unserem Ehrenmitglied und langjährigen Kameraden Max Sinniger Abschied nehmen.

Ihn und alle im 2011 verstorbenen Mitglieder werden wir in guter Erinnerung behalten: Edwin Bernet, Fritz Breitenstein, Martha Bertolini-Stieger, Oskar Elmiger, Joseph Emmenegger, Peter Freymond, Max Furrer-Mack, Alfons Kolmos, Anne-Marie Lenzen, Peter Hans Matter, Werner Oscar Mattle-Eisenhut, Jörn Mauracher, Hans Meissburger-de Smit, Wolf Dieter Muench, Beat Sarasin, Werner Schnieper, Max Sinniger, René Waibel, Ruedi Wodelin

Barbara Suter, Mitgliederdienste



## Ressort Kommunikation

### Die Aktivitäten des Ressorts im Rückblick

#### Clubversammlungen

(Ercolina Reimann, Vorträge; Gusti Koch und Hans U. Schäfer Lokalchefs und das Wirtschafts-komitee-Team)

Unermüdlich zeigt sich Ercolina als ‚Event-Managerin‘ für die Anlässe zuständig, sucht und findet geeignete Referenten und interessante Einrichtungen zur Besichtigung. Wir danken ganz herzlich für ihren Einsatz. Unterstützt wird Ercolina durch das Wirtschaftskomitee, das für die Verpflegung, Getränke und Infrastruktur zuständig ist, und wir freuen uns jedes Mal auf die freundlichen Gesichter hinter der Theke.

Im Laufe des Jahres fanden statt:

**GV 10. Februar 2011:** 51 Mitglieder waren gemäss Präsenzliste anwesend und stimmten über die zahlreichen Geschäfte ab. Zusätzlich zu den statutarischen Traktanden wurde das revidierte Tourenspesenreglement behandelt und angenommen. Für Speis und Trank sorgte wiederum das Wirtschaftskomitee.

**Clubversammlung 7. April 2011:** Ludwig Weh, stellvertretender Hüttenwart der Weiss-hornhütte, hielt einen prächtigen Dia-Vortrag "Die Viertausender der Walliser Alpen" und zeigte Bilder der verschiedenen Arbeiten an und bei der Weisshornhütte und des Schali-joch-Biwaks.

**Clubversammlung 16. Juni 2011:** Dieser Anlass fand ausnahmsweise draussen statt, nämlich im Merianpark-Brügglingen. Trotz strömenden Regens trafen sich 30 Unentwegte unter dem grossen Vordach des Kutschenmuseums. Unter der kundigen Führung von Gartenfachmann Alfred Sprenger lernten wir, dass Efeu nicht gleich Efeu ist, wir staunten bei genau-erem Hinsehen über die Vielfalt seiner Farben und Formen. Vorbei an unzähligen Sorten Fuch-sien, den letzten von vielen blühenden Pfingst-

rosen und den ersten Clematis gelangten wir zum Maulbeerbaum, wo uns Herr Sprenger in sein Hobby einweichte, die Seidenraupenzucht. Was es alles dazu braucht, wie Maulbeeren schmecken, wie schwierig es ist, die feinen Fäden von einem Kokon abzuwickeln: wer dabei war, konnte es lernen und ausprobieren. Wieder unter dem Dach bei Speckgugelhopf und einem Glas Weissen wurde bis gegen neun Uhr weiter diskutiert.

**Clubversammlung 27. Oktober 2011:** Jürg Meyer, Basler Geologe und ehemaliger SAC Umweltbeauftragter hat über "Steinerne Ge-schichtenerzähler" berichtet. Jürg illustrierte den Aufbau der Alpendecke in verschiedene Schichten mit vielen Dias. Unter anderem gehören Teile der Alpen zum Afrikanischen Kontinent, die sich dramatisch mit der eurasischen Platte überworfen haben. Er ermunterte die Zuhörer, bei der nächsten Wanderung/Tour in den Alpen einen besonderen Blick auf die stummen Zeugen dieser Ereignisse zu werfen. Amüsant waren auch die alten Dias, worauf einige SAC-Basel Mitglieder zu sehen waren und mittlerweile auch ein paar Jährchen zugelegt haben! Der volle Vortragssaal zeigte, dass Jürg mit seinen interessanten und anschaulichen Vorträgen viele Leute mobilisieren kann. Wir freuen uns auf die Veröffentlichung seines geplanten Buches.

**Clubversammlung 8. Dezember 2011:** Weihnachtszusammenkunft. Viele vertraute Gesichter und ein paar Neue trafen sich im liebevoll dekorierten Clublokal und waren gespannt auf die Darbietung der angekündigten Clowns. Diese hatten allerdings nicht nur Mühe, mit dem umgebundenen Wäscheseil auf den angepeilten Berg zu kommen, sondern auch, sich durch den Text zu hangeln und die offensichtlich beim Rucksackpacken vergessenen Pointen nach zu liefern. So nützten wir den Abend zum Austausch von Erlebnissen im langen wunderbaren Herbst und Planen von gemeinsamen Touren in der kommenden Saison.

## Anlässe

(Monica Müller, Clubleben; Wirtschaftskomitee)  
Das Jahresfest mit Sternmarsch und Jubilarenerhrungen fand am 14. Mai auf Schloss Birseck bei Arlesheim statt. Zahlreiche Clubmitglieder, Jubilarinnen und Jubilare sowie Gäste der Nachbarsektionen fanden den Weg zum Schloss und genossen den Tag. Nach einem Spaziergang durch die schöne Hermitage traf man sich im Rössli in Arlesheim zu einem feinen Nachtessen und zum Austausch von Gedanken und Plänen.

Wiederum fand im November der traditionelle Danggschön-Oobe für alle aktiven Touren-, Kletter- und WanderleiterInnen sowie Mitglieder aus Vorstand, Ressorts und Komitees statt. Es war ein Riesenerfolg und, obwohl mehr teilnahmen als sich angemeldet hatten, war genug Raclette vorhanden, dank der ausgezeichneten Planung der Helferinnen und Helfer. Auch das Dessertbuffet erfreute sich grosser Beliebtheit und war leergeräumt, bevor auch die Gemütlicheren noch etwas zu ihrer eigenen Versüssung unternehmen konnten.

## Publikationen

(Guido Köhler, Redaktor; Barbara De Bortoli, Lektorin)

Sechs SAC-Bulletins mit Tourenausschreibungen für alle Aktivitäten, der Jahresbericht und das umfangreiche Jahresprogramm im A6-Format wurden erstellt.

## Internet/Webseite [www.sac-basel.ch](http://www.sac-basel.ch)

(Andrea Heinzer, Webmasterin 1; Stephan Brändlin, Webmaster 2)

Die neue Webseite wurde im November 2010 aufgeschaltet. Nun können wir auf über ein Jahr mit dem neuen System (DropNet) zurückblicken und man kann es sich gar nicht mehr anders vorstellen. Es ist so bequem sich für eine Tour anzumelden, die Präsentation ist attraktiv und Informationen sind leicht zu finden. Auf die Hauptseite wurde im 2011 ca. 40'000 mal zugegriffen, auf die ‚Aktivitäten‘ (Tourenprogramm) über 130'000 mal und auf die Galerie ca. 39'000 mal. In den Monaten August und September wurde die Webseite am intensivsten genutzt. Wir sind gespannt, wie es 2012 aussehen wird.

Zum Schluss möchte ich allen in meinem Ressort Aktiven für ihren im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz danken.

*Rebecca Scherrer, Ressort Kommunikation*



## Ressort Touren

### Ausbildung und Trainings

Die Kurse bildeten auch dieses Jahr einen Eckpfeiler in der Ausbildung, welche ergänzt wurde durch das wöchentliche Klettertraining, im Sommer in den Klettergärten, im Winter in der Halle. Für die Erhaltung von Beweglichkeit und Kraft sorgte der Konditionskurs von Simone Studer und Colette Grafe.

Der eintägige Lawinenkurs unter der Leitung von Martin Schaad fand in Niederrickenbach statt. Das Gelände am Haldigrat ist sehr vielseitig, allein die Schneequalität mit dem Bruchharsch war nicht ideal zur Demonstration von LVS- Suchaktionen und nur die Könner unter den Skifahrern schnitten noch saubere Schwünge in den krachenden Schnee, die anderen pflügten sich auf grossräumigen Linien talwärts. Der Eiskurs wurde in der Bächlitalhütte abgehalten. Bei regnerischem Wetter musste der Samstag in der Hütte verbracht werden bei Theorieunterricht, was uns die Möglichkeit gab, sehr viel Stoff zu vermitteln. Am Sonntag konnten wir dann bei etwas besserer Witterung den Umgang mit Steigeisen und Pickel üben.

Weitere Kurse: Langlaufkurs, Skikurs Bannalp, Skitourenkurs, Kurs Klettern ohne Bohrhaken.

### Touren

Anstatt einer Aufzählung von vielen gelungenen Touren, welche im Sommer 2011 stattfanden, folgt hier eine Beschreibung von der anspruchsvollen Besteigung des Mont Collon über den Ostpfeiler (Voie du Levant, SS).

Ausschnitt aus dem Tourenbericht von Urs Renggli, der die Tour mit unserem Bergführer und JO-Chef Jonas Gessler am 12. August leitete:

*Kurz vor 3 Uhr feuerte ich ein, um 04:10 Uhr marschierten wir los, ohne Steigeisen über*

*den Gletscher im Dunkeln die Schutt-Moränen hoch zu einer flachen Stelle noch im Schotter unterhalb des Pfeilers, der neben den anderen Gräten und Pfeilern nicht ganz einfach auszumachen war, aber Jonas war sich sicher wo es hinaufgeht. Dann seilten wir uns an, Jonas führte Gabriele und Anne-Marie, dann Johannes mit Giorgio und ich zuhinterst mit Sarah. Als es schwierig wurde hängten wir Seilführer uns jeweils an die hintere Person der Seilschaft vor uns und stiegen so gesichert und rassig hoch, ohne bei der Zwischensicherung im steilen Gelände Zeit zu verlieren, Angst zu haben oder sogar zu bibbern. Bereits in der 3. Seillänge wurde es sehr steil, obwohl nur mit 3a bewertet, die 5a Seillänge war dann sehr schwierig, dann die 4a und 4b Seillängen wieder einfacher und super schön, weiter oben gegen den Ausstieg eine exponierte Querung schräg rechts hoch hätte für mich viel Mut erfordert, wenn ich es hätte führen müssen, gesichert war es für mich ein Genuss, da ich gerne exponiert auf kleinen Tritten mit interessanten Griffen hochturne, auch bei nicht ganz leichtem Rucksack. Wir als letzte Seilschaft kamen nur ½ Std. später als die ersten auf den Gipfel, dann tolle ¾ Std. Pause, dann Abstieg mit Abseilen, Geröll-Fels-Abstieg in guten 3 Std. bis auf Gletscher, rassig an der Cabane des Vignettes vorbei nach Arolla in 3 ¼ Std. vom Fuss des Collon-Westgrates auf das Taxi für den letzten Zug ab Sion nach Basel.*

### Ausbildung TourenleiterInnen im 2011

Stephanie Küng (Bergwandern)  
Ulrike Kriemler-Krahn (Bergwandern)  
Beat Grossglauer (TL 1 Winter)  
Claudia Bucher (TL 1 Winter Schneeschuhe)  
Peter Kägi (TL 1 Winter Schneeschuhe)

*Für das Ressort Touren: Meinrad Hänggi*

Foto: Abstieg von der Weisshornhütte,  
Bruno De Bortoli

## Hüttenbericht

Am Ende eines Jahres Rückschau zu halten ist nicht immer einfach, sollte doch in möglichst wenigen Zeilen eine Zusammenfassung des Hüttengeschehens gemacht werden.

Trotz den unstabilen Wetterverhältnissen im Monat Juli kann bei der Schreckhornhütte von einem passablen Ergebnis gesprochen werden, dies obwohl Mitte Juni bis Ende Juli lediglich rund 300 Gäste übernachteten. Die Bewartung dauerte dann aber bis in den Oktober hinein. Die Übernachtungen in der Weisshornhütte waren zahlenmässig unbefriedigend. Der «An-drang» auf das Weisshorn sowohl über die Normalroute als auch über den Schaligrat begann erst im August.

### Allgemeine Hüttennachrichten

Positiv ist zu vermelden, dass alle 3 Unterkünfte den vergangenen Winter gut überstanden haben. Einen geringen Sturmschaden gab es allerdings am Kamin-Hut der Schreckhornhütte, der ersetzt werden musste. Die Reparatur von rund Fr. 4000.– wurde von der Versicherung bezahlt. Die Trinkwasserknappheit in der Weisshornhütte (siehe JB 2009) wurde im Verlaufe des Sommers ein ernsthaftes Problem. Durch die fortlaufende Abschmelzung des Firnhanges und des Gletschers versickerte das Schmelzwasser auf dem Weg zur Wasserfassung im Geröll. Das zeitweise fehlende Nass musste daher mehrmals mit dem Heli von Zermatt zur Hütte geflogen werden. Im kommenden Jahr ist der Bau eines ca. 3000 lt grossen Reservoirs beim Entsender geplant.

Durch die starken Niederschläge im Herbst wurde der Schreckhornhüttenweg bei den Wassergräben stark in Mitleidenschaft gezogen, stellenweise weggeschwemmt oder mit Geröll zugeeckt.

Die Instand Stellung erfolgt im nächsten Jahr. Der 2010 mit hohen Kosten neu erstellte Bachübergang hinter der Bäregg erlitt keinen Schaden, er hat sich bewährt.

### ÜBERNACHTUNGSSTATISTIK 2011

Jahr	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schalijochbiwak
2008	858	646	18
2009	1541	885	60
2010	724	609	28
<b>2011</b>	<b>1124</b>	<b>585</b>	<b>3</b>

Abschliessend danke ich Luzius Kuster sowie Rosmarie und Hans Balmer für die gute Bewartung und Pflege der Unterkünfte und für ihre nicht immer leichte Arbeit zum Wohle der Alpinisten.

Nach 21 Jahren gebe ich mein Amt an Peter Leupin und Martin Bloch weiter. Ich hoffe, dass meine Nachfolger ebenso viel Freude an ihrer neuen Aufgabe finden wie ich dies erleben durfte. Danken möchte ich Rosmarie, Hans und Luzius für die sehr gute Zusammenarbeit und den Mitgliedern des Hüttenkomitees für ihre Unterstützung bei der vielseitigen Arbeit zum Wohle unserer Sektion.

Für das mir geschenkte Vertrauen danke ich der Sektion.

*Der Hüttenchef H.P. Styner*



Foto: Ludwig Weh

## Ein seltenes Jubiläum, 45 Jahre Hüttenwart

Im Berichtsjahr kann Luzius Kuster auf das seltsame Jubiläum 45 Jahre Hüttenwart der Weisshornhütte zurückblicken.

Schon in seiner Jugendzeit hatte der «Kleinbasler» und Jo-ler der Sektion Basel engen Kontakt mit der Bevölkerung und der Landschaft des Matteredales, verbrachte er doch zusammen mit seinen Eltern viele Ferien in Randa. Sein Wunsch, sich in den Bergen nieder zu lassen und nicht alltägliche Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen, ging im Frühsommer 1967 in Erfüllung, als er mit der Bewartung der Weisshornhütte und der Aufsicht über das Schalijoch-Biwak betraut wurde.

Luzius ist mit allen Anliegen seines nicht einfachen Auftrages bestens vertraut. Er weiss auch, dass die Bewartung einer Unterkunft im Hochgebirge einer notwendigen Konsequenz und Disziplin bedarf, ohne dabei die menschlichen Aspekte ausser Acht zu lassen. Und niemand wusste schliesslich besser als er wie eine Hütte zweckmässig und besucherfreundlich eingerichtet werden muss, so hat er dann auch massgeblich bei der Vergrösserung der Weisshornhütte 1975 mitgewirkt.



Luzius Kuster 1967 vor der Weisshornhütte  
Foto: Nikolaus Springer

Für Luzius ist der Beruf eines Hüttenwarts nicht nur Broterwerb, sondern er ergibt sich aus der Bereitschaft um das Wohl der Bergsteiger besorgt zu sein. Dieser Aufgabe ist er mit Leib und Seele verfallen. Seit einigen Jahren wird er von seinen beiden Töchtern Katharina und Andrea während ihren Ferien tatkräftig unterstützt.

Für seinen grossen Einsatz zu Gunsten Tausender von Bergsteigern und für die gute Betreuung der beiden Unterkünfte dankt und gratuliert die Sektion Basel und wünscht ihm alles Gute.

*Hans Peter Styner*

ABRECHNUNG HÜTTEN PER 31.12.2011				
	Schreckhorn	Weisshorn	Schalijoch	Total
<b>Einnahmen</b>	<b>23'167</b>	<b>10'972</b>	<b>927</b>	<b>35'066</b>
Hüttentaxen	22'426	10'890	927	34'243
Telefon	160	82		242
Diverses	581			581
<b>Ausgaben</b>	<b>23'126</b>	<b>17'975</b>	<b>466</b>	<b>41'566</b>
Unterhalt	1'196	6'993		8'189
Hüttenweg	1'795			1'795
Hüttenwart	6'236	3'856		10'093
Telefon	793	354		1'147
Versicherungen	5'652	2'002	375	8'029
Steuern/Gebühren	1'692	1'209		2'901
Hüttentaxablieferung	5'763	2'655	90	8'508
Diverses		904		904
<b>netto Sektionskasse</b>	<b>41</b>	<b>-7'003</b>	<b>461</b>	<b>-6'500</b>

## Ressort Jugend (JO-Basel)

Ein ereignisreiches Bergjahr geht zu Ende – Zeit für einen kleinen Blick zurück.

In gewohnter Manier trifft sich der harte JO Kern am 23./24. Dezember 2010 zur Weihnachtsskitour die auf die Spitzmeilenhütte führt. Zum Glück findet Isabelle den Weg zum Gipfel, nachdem die beiden Bergführer auf einer brüchigen steilen Rippe aufgeben mussten – einmal mehr zeigt sich ihre alpinistische Extravaganz!

Der Eisklettertag von Dominik Osswald findet trotz  $-25^{\circ}\text{C}$  in Pontresina statt. Wobei nicht etwa im gemütlichen Hotel Bären mit dem Engadin bekannten Hirschtartar an Waldkräuternudeln genächtigt wird – oh nein! Es wird im Zelt geschlafen. Der Hardliner Osswald hat nicht nur eine eiskalte Mentalität beim Ein-

richten von Neutouren, er ist auch sonst völlig kälteresistent.

Der Jurawinter ist einmal mehr hart und entsprechend hart wird in Reigoldswil geriegelt. Genaue Eckzahlen gibt es leider keine – aber die Dividende des Molerbecks aufgrund gigantischer Mengen an verkaufter Schoggiwegglis soll höher ausgefallen sein als jene vom AKW M-Berg, welches immerhin 373 Megawatt leistet ... hä? Linien wie «Vanessa im Schlambad» oder «Globi in der Wüste Gobi» werden wohl noch Jahrelang die Weltklasse auf Trab halten. Das Skitourenlager von Ivo und Dominik war sicher ein erstes Highlight. Mit 10 Teilnehmern haben sie das Spitzmeilengebiet unsicher gemacht – der Hüttenwart wird die wilden Basler noch vermisst haben an langweiligen trüben Tagen.



Aufstieg im Schwarzwald

Das Leiterweekend hat im Lötschental stattgefunden: bei durchaus kritischen Verhältnissen konnte das Limit hautnah erlebt werden. Ein separater Bericht darüber findet sich auf der Webseite. Noch zu erwähnen ist Dominiks Bestehen des anspruchsvollen Kurses Skitouren 2, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Wir hoffen das sein Feuer für schöne Linien nicht so schnell erlischt wie bei anderen JO Protagonisten.

Im Sommer ist vor allem das solide besuchte Mittwochsklettern speziell zu erwähnen. Felix und Fabio führen dieses mit bravouröser Regelmässigkeit durch und haben grossen Erfolg damit. Stammgäste wie Marja, Anita oder der Spitzseisen Luki, bewegen sich im oberen 6. Grad, und dies nicht selten im Vorstieg und mit rasch wachsender Souveränität.

Eine Träne muss ich allerdings bei den alpinistischen Leistungen vergiessen. Hier fehlen erfahrene junge Bergsteiger und Bergsteigerinnen. Ich wünsche mir von der Jugend wieder mehr Einsatz und Bereitschaft, sich den grossen Zielen im Leben zu stellen.

Ein Hoffnungsfunke gab es allerdings auch dieses Jahr – Michi Steil konnte mit zwei tapferen Gefährten die Fels- und Eisfahrt übers Fletsch- und Lagginhorn gehen. Bravo!

Das Kletterlager in Chateauvert war ein fröhlicher Erfolg – mit 16 Teilnehmern können wir bei stabilem Spätsommerwetter eine Woche lang Felsklettern. Ein separater Bericht von Osswald et al findet sich auf unserer Webseite.

Das Herbstklettern im Tessin mit Steil und anderen Klettergrössen findet traditionell grossen Anklang und zeigt nochmals wie gross die Fortschritte waren bei Einzelnen in diesem Jahr. Drei kühne Protagonisten darunter die beiden Rockdivas Marja und Anita alias Maiglöggli, rennen am Nachmittag noch schnell eine 12 Seillängentour hinauf.

So möchte ich allen Danken für ihr Mithelfen zu einem gut gelungenen Bergjahr 2011, ich freue mich auf ein weiteres, ganz besonders natürlich auf meine/n Junior/in, der/die sicher schon bald die Bergwelt verunsichern wird mit uns allen zusammen.

*Jonas Gessler*



Abfahrt vom Spitzmeilen. Fotos: Dominik Osswald

## Ressort KiBe

Wie jedes Jahr ist der Kletterkurs im Frühling eine ideale Einstiegsmöglichkeit für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Der Kurs wird jeweils von Bergführer Lucas Iten geleitet und vermittelt ein solides Grundwissen für künftige KiBe-Touren. Wir hatten viele neue Kinder, die schnuppern kamen und zum grossen Teil gleich weiter machten, so dass im KiBe ein frischer Wind weht.

Dank vielen engagierten Leitern und Begleitern können wir jedes Jahr ein sehr abwechslungs-

reiches Programm anbieten. An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Leitern und Begleitern für ihren Einsatz danken.

Mit dem Chlausenklettern ging im Dezember ein weiteres unfallfreies und gelungenes KiBe-Jahr zu Ende.

Für denjenigen, der Zeit und Musse hat, empfiehlt sich ein Klick in die Galerie des KiBe-Jahrgangs 2011. Bekanntlich sagen Bilder mehr als tausend Worte.

*Daniel Siegenthaler*



KiBe-Klettern in Ponte Brolla. Foto: Daniel Siegenthaler

## Ressort Umwelt

In der Folge ein kurzer Überblick über unsere Aktivitäten im Jahr 2011.

### Klettergebiete

Ende Februar sprach sich das Amt für Raumplanung BL, am runden Tisch «Sport und Naturschutz» gegen eine Erarbeitung eines Kantonalen Kletterkonzeptes aus. Dank der Intervention des SAC und der IG Klettern wurde Mitte Juni nochmals eine Sitzung einberufen, wo doch noch eine Einigung für ein Kletterkonzept erzielt werden konnte. Das Konzept soll einen Übersichtsplan, sowie eine Zusammenstellung der in den einzelnen Waldentwicklungsplänen und Regierungsratsbeschlüssen festgelegten Massnahmen beinhalten. Das Kletterkonzept soll bis Ende 2012 erstellt werden. Weitere Informationen und Neuigkeiten sind jeweils auf der Homepage der IG- Klettern aufgeführt: [www.igklettern-basel.ch](http://www.igklettern-basel.ch)

### Umweltdelegiertentreffen

Mitte September fand ein zweitägiges Umweltdelegiertentreffen in Andermatt statt. Wir diskutierten, zusammen mit den Umweltbeauftragten der anderen Sektionen, über die Zukunft des freien Zugangs für den Bergsport, über neue Erschliessungsprojekte und über Bergsport und Klimawandel. Von der Hüttenkommission wurden wir über nachhaltige Energienutzung bei Hüttenanierungen informiert. Viel zu reden gab auch die Teilrevision der Jagdverordnung. Bis vor dieser Revision musste der SAC bei einer Neuausscheidung einer Wildruhezone angehört werden. Neu ist es den Kantonen selber überlassen, ob sie Interessen-Vertre-

terInnen der Sport- und Umweltverbände in die Planung der Wildruhezonen einbeziehen. Wir sind jetzt aufgefordert, uns aktiv um Mitarbeit zu melden. Genaueres findet ihr unter: <http://www.sac-cas.ch/Jagdverordnung.2015.0.html>

Das Hauptthema war aber die geplante Skigebietsweiterung Andermatt-Sedrun. Wegen Regen und Schneefall konnten wir die Exkursion ins Gebiet der geplanten und profilierten Verbindung auf dem Oberalppass nicht durchführen. Stattdessen informierte uns Benno Bühlmann, der vom Kanton eingesetzte Projektleiter, im Informationszentrum «Resort New Andermatt» über das Skigebietsprojekt und über den Stand des Resorts. Weiterführende Informationen unter: <http://www.sac-cas.ch/Andermatt-Sedrun.1936.0.html?&L=peopfyrzwwjocab> Falls Ihr in Andermatt ein bisschen Zeit habt, empfehle ich Euch einen Besuch im Informationszentrum des Resorts.

### Exkursionen

Andrea Hecker leitete im Juni die botanische Exkursion in den neuen Naturpark «Parc Ela» mit Übernachtung in einer mongolischen Jurte auf der Alp Flix. Diese Exkursion wurde zusammen mit dem SAC Angenstein durchgeführt.

Die, sonst alljährlich stattfindende, Geoexkursion musste leider abgesagt werden.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Umweltgruppe für ihre Mitarbeit: Susanne Feddern, Gabriele Fendrich, Rolf Keiser, Regula Rapp, Nikolaus Springer, Urs von Büren, Andrea Hecker (Angenstein), Roman Meier (Baselland)

*Martina Tantanini, Ressort Umwelt*

## Veteranen-Vereinigung

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Wie bisher waren wir jeden ersten Dienstag des Monats auf drei unterschiedlichen langen Routen unterwegs, um am gemeinsamen Ziel zusammen das Mittagessen einzunehmen. Die Kameradschaft und das Austauschen des Erlebten war die Basis für die stets fröhliche Stimmung. Gerne erinnern wir uns deshalb an die nachstehend in Kurzform aufgeführten 12 Wanderungen:

Im **Januar** führte uns Hanspeter Schmid auf verschiedenen Routen von Sursee über den Leideberg in die verschneite Gegend des Mausees. Der zum Teil gefrorene See und Nebelschwaden boten mit der Schlossinsel einen mystischen Anblick.

Von Liestal oder Lausen herkommend erreichten wir unser Ziel Leuenberg ob Hölstein im **Februar**. Nach dem Mittagessen in der Tagungsstätte und Gasthaus ging's über den Zunzgerberg nach Sissach. WL Bernhard Müller

Franz Werthmüller liess uns im **März** per Bus zum Kaiserstuhl chauffieren. Dabei hat er uns mit schönen Höhenwegen von Eendingen und Schelinger-Eck aus über den Tuniberg erfreut. Rückfahrt ab Munzingen.

**April:** Diese Wanderung über den Feldbergsteig war wohl etwas zu früh in der Jahreszeit. Stiegen wir doch neben der noch intakten Skipiste zum Feldberg hoch. In der Todtnauer Hütte wurden wir zum Mittagessen erwartet. WL Bruno De Bortoli

Im **Mai** ging's mit Heini Stadler ins Mittelland. Ab Oensingen und Niederbipp wanderten wir am Jura-Südfuss über Wolfisberg nach Fahrnern und nachmittags nach Attiswil.

Für die **Juni-Wanderung** hat Niggi Springer verschiedene Routen ab Ottrott im Elsass zum Mont Ste-Odile ausgesucht. In der gut erhaltenen, ehemaligen Klosteranlage auf dem Odilenberg haben wir uns auch verköstigt.

nen, ehemaligen Klosteranlage auf dem Odilenberg haben wir uns auch verköstigt.

**Juli:** Die aussichtsreiche Wanderung im oberen Emmental führte ab Trubschachen zum Rämigummen und zur Bergwirtschaft Blapbach zum Mittagshalt. Am Nachmittag ging's neben der Käserei Hüpfenboden vorbei nach Langnau. WL H. P. Styner

Silvia Schmid hat die **August-Wanderung** organisiert. Ab Jenins und Seewis wanderten wir zum Teil auf Gratwegen mit schönen Ausblicken auf die Bündner Herrschaft zum Weiler Fadära.

Die 2-tägige **September-Wanderung** ins Maderanertal wurde von Alt-Obmann Hans Schäfer bestens vorbereitet. Fast am Talende bezogen wir Unterkunft im Hotel Maderanertal. Bei prächtigem Wetter stiegen wir zur Windgällenhütte hoch und genossen die Wanderungen um den Golzerensee.

Von den Höhen des Schwarzwaldes ins Glottertal. Via Freiburg führte uns der Car im **Oktober** zum Start nach St. Peter. WL Eberhard Lohrmann

Mit Alois Schnyder waren wir im **November** im Sundgau unterwegs. Ab Waldighofen wanderten wir durch schmucke Dörfer und weite Ebenen nach Hirsingue.

**Dezember:** Leimental: Ob in Allschwil, Metzerlen oder Therwil gestartet wurde, alle erreichten den Rebstock in Ettingen. Am Nachmittag zurück nach Aesch und Therwil. WL Irene Gerber

### Jubilare

2011 konnten Kurt Stutz, Walter Rohner, Franz Bernoulli, Werner Salathé, Albert Stoll und Jürg Rössler ihren 80. Geburtstag feiern.

Gratulation und Geburtstagswein durfte ich Jean Gutknecht, Max Sinniger, Eduard Baltisberger, Hans Ramseier, Hans Aebi und René Pfaff zu ihrem 90. Geburtstag überbringen.

### Todesfälle

Im Berichtsjahr verstorben sind unsere Kameradin Martha Bertolini und unsere Kameraden Ruedi Wodelin, Friedrich Breitenstein, Max Sinniger und Oskar Elmiger.

### Neue Mitglieder

Wir freuen uns über die Neumitglieder Peter Bacher, Antoinette Blattmann, Eugen Blum, Ursula Blum, Charly Bowald, Peter Braun, Walter Furler, Gerda Gangl, Monica Müller, Kaspar Rüdüsühli, Axel Volhard und Jürg Wyler.

Unsere Vereinigung zählt somit 100 Veteraninnen und Veteranen.

### Gremium

Die Geschäfte des Gremiums wurden in 3 Sitzungen behandelt. Neu ins Gremium wurden Sales Koch und Ruedi Schärer aufgenommen. Heini Stadler ist per Ende 2011 aus dem Gremium ausgetreten und wurde mit besten Dank für seine Mitarbeit an der Jahresversammlung verabschiedet.

### Rückblick auf die Jahresversammlung

Die üblichen Traktanden wurden zügig behandelt und der Nachmittag fand im anschliessenden Apéro seinen Ausklang.

### Herzlichen Dank

- an alle Kameradinnen und Kameraden für die stets gute Disziplin und Hilfsbereitschaft an unseren Wanderungen
- an die grosszügigen Spenderinnen und Spender für Morgenkaffee, Apéros usw.
- an unsere Kassierin Irene Gerber
- an Bruno De Bortoli für die Betreuung unserer Informatik-Anliegen und die monatlichen Mitglieder- und Wanderstatistiken
- an Silvia Schmid für die Betreuung unserer redaktionellen Anliegen
- In diesen Dank einschliessen möchte ich auch meine Gremiumskameradinnen und -kameraden. Ohne ihre engagierte Mitarbeit wäre es nicht möglich, ein jeweils für alle Gruppen vielseitiges Wanderangebot zu realisieren.

*Bernhard Müller, Obmann 2011*



Gut zu erkennen: Die Veteranen im Dezember. Foto: Sales Koch

## Ressort Werktagswanderungen

Im Laufe des Jahres fanden im Rahmen unserer Gruppe 40 Wanderungen statt. Ungünstiges Wetter zwang uns, im Juni und Juli einige Wanderungen von den Alpen in die Umgebung Basels zu verlegen. In der zweiten Jahreshälfte wurden wir dann mit traumhaftem Wetter belohnt und konnten unsere Wanderungen wie geplant durchführen.

Insgesamt 760 Kameradinnen und Kameraden nahmen an den abwechslungsreichen Ausflügen teil. Dies ist eine beträchtliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Ein Kern von 27 Wanderlustigen beteiligte sich an mehr als 10 Unternehmungen.

Wir streiften durch weite Gebiete der Schweiz, im Winter und bei schlechtem Wetter vorwiegend in der näheren Region. Das Angebot umfasste sowohl einfache, als auch anspruchsvolle Wanderungen. Höhepunkte waren zum Beispiel die zweitägige Tour auf den Bonistock, die Wanderung auf die Planplatten, den Hilferenpass

etc. Musse, Kultur und gemütliches Zusammensein besaßen einen hohen Stellenwert.

Die Wanderungen wurden hervorragend und engagiert geleitet. Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter bilden ein ausgezeichnetes Team. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Peter Lemp und Markus Bolliger einige geplante Wanderungen nicht durchführen. Diese wurden durch kurzfristig organisierte Touren ersetzt. Peter und Markus haben sich jedoch wieder gut erholt und werden 2012 wieder im Einsatz stehen. Die neuen Wanderleiterinnen Silvana Bossard und Priska Welten führten sich mit «Traumwanderungen» ein, im 2012 stösst Jürg Weber neu zum Wanderleiter-Team.

An dieser Stelle danke ich herzlich allen Teilnehmern für ihr Interesse und den Wanderleiterinnen und Wanderleitern für die vielen erlebnisreichen Ausflüge sowie die stets gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

René Fatton



Wie immer gut besucht: Die Werktagswanderer unterwegs auf Planplatten. Foto: René Fatton

## Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts

### Ehrenmitglieder

1985 Eduard Baltisberger  
1985 Max Sinniger † Nov. 2011  
1990 Bruno De Bortoli  
1993 Hansruedi Wegmann  
2004 Hans Peter Styner

### Vorstand

Präsident	Christian Bossel
Vizepräsidentin	Regula Rapp
Touren	Meinrad Hänggi
Jugend	Matthias Sigris
Hütten / Veteranen	Hans Peter Styner
Finanzen	Hans Reinacher
Kommunikation	Rebecca Scherrer
Bergsport & Umwelt	Martina Tantanini
Administration	Anja Huovinen
Mitgliederdienste	Barbara Suter

### Ressort Kommunikation

**Rebecca Scherrer, Ressortleiterin**

Monika Müller, Anlässe  
Ercolina Reimann, Clubversammlungen/Vorträge  
Guido Köhler, Redaktor  
Barbara De Bortoli, Lektorin  
Andrea Heinzer, Webmasterin  
Stephan Brändlin, Webmaster

### Wirtschaftskomitee

**Gusti Koch, Chef Wirtschaftskomitee**

Hans U. Schäfer, Stv. Chef Wirtschaftskomitee  
Karin Diacon  
Marcus Diacon  
Charlotte Koch  
Monica Müller  
Beatrice Schweizer  
Verena Styner  
Heidi Tschudin

### Diverse

Nikolaus Springer, Bibliothekar  
Marie-Louise Hieronymus-Schaller, Archivarin  
Hans Brügger, Versicherungen/Kultur  
Michael Kull, Jurist  
Jonas Fischer, Materialwart

### Ressort Hütten

**Hans Peter Styner, Hüttenchef**

Martin Bloch, BE-Hütte  
Peter Leupin, VS-Hütten  
Rudolf Heiz  
Peter Iten  
Eberhard Lohrmann

### Ressort Bergsport und Umwelt

**Martina Tantanini, Ressortleiterin**

Susanne Feddern  
Gabriele Fendrich  
Andrea Hecker  
Rolf Keiser  
Regula Rapp  
Nikolaus Springer  
Urs von Büren

### Ressort Touren

**Meinrad Hänggi, Tourenchef Sommer**

**Martin Balmer (Schaad), Tourenchef Winter**

**Florian Marti, Tourenchef Wandern**  
**René Fatton, Tourenchef Werktagswanderer**

Irène Beck  
René Beerli  
Markus Bolliger  
Silvana Bossard  
Claudia Bucher  
Kathrin Bürgin  
Lucius Cueni  
Bruno De Bortoli  
Barbara De Bortoli-Beyeler  
Katharina Eugster  
Dieter Fünfschilling  
Susanne Feddern  
Gabriele Fendrich  
Simon Finus  
Jonas Fischer  
Martin Gadiant  
Martin Göppert  
Bernhard Grafe  
Lorenz Guldenfels  
Andrea Hecker  
Claudia Heer  
Peter Kägi  
Rolf Keiser  
Marc Kloth  
Gusti Koch  
Charlotte Koch

Peter Lemp  
Peter Leupin  
Beat Lütolf  
Eberhard Lohrmann  
Fredy Meier  
Roger Mondet  
Rainer Nicolai  
Markus Oser  
Jürg Plattner  
Ulrich Püschner  
Leo Peng  
Andreas Pfeuti  
Johannes Pudewell  
Kurt Raff  
Maria Riggenbach  
Kaspar Rüdüsühli  
Urs Renggli  
Claude Schär  
Geri Schärli  
Patrik Schilli  
Christoph Schmassmann  
Hanspeter Schmid  
Silvia Schmid-Blum  
Rolf Schwab  
Daniel Siegenthaler  
Matthias Sigrist  
Nikolaus Springer  
Markus Stähelin  
Christoph Steinemann  
Claudia Strehl  
Hans Peter Styner  
Martina Tantanini  
Marcella Trembley

Urs Vögeli  
Michael von Arx  
Inge Vonderschmitt  
Urs Wäspi  
Peter Waibel  
Priska Welten  
Franz Wertmüller  
Christian Wyss

Jonas Stähelin  
Dominik Osswald  
Fabio Kuhn (Webseite)  
Lukas Fahr  
Noemi Gessler  
Tobias Erzberger

**Ressort KiBe**  
*Nadine Fröhlich,*  
*KiBe-Co-Leiterin*  
*Daniel Siegenthaler,*  
*KiBe-Co-Leiter*  
Eric Dumermuth  
Thomas Theurillat, Bergführer  
Emanuel Wassermann, Bergführer  
Katharina Eugster  
Beat Lütolf  
Manfred Schadock  
Roman Troyer

**Winter Kondi**  
*Simone und Martin Studer-*  
*Schwager*  
Colette Grafe

**Veteranen-Vereinigung**  
*Bernhard Müller, Obmann*  
Bruno De Bortoli  
Irène Gerber  
Eberhard Lohrmann  
Jürg Rössler  
Hans U. Schäfer  
Hanspeter Schmid  
Silvia Schmid-Blum  
Alois Schnyder  
Nikolaus Springer  
Heini Stadler  
Hans Peter Styner  
Franz Wertmüller

**Ressort Jugend**  
*Jonas Gessler, JO-Chef*  
Felix Weber  
Gyula Csato (Finanzen)  
Kristina Ehrsam  
Ivo Wolf  
Beni Stocker  
Michael Steinle  
Nicholas Wentzlaff



KiBe-Klettern in Ponte Brolla: Beat Lütolf am Stand mit Schützlingen. Foto: Daniel Siegenthaler